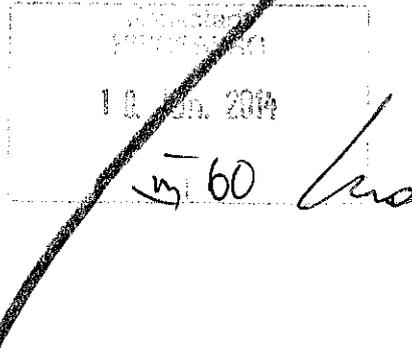




Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
Kirchstraße 2, 52393 Hürtgenwald

Stadt Heinsberg
Postfach 1220
52516 Heinsberg



07.01.2014
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
310-16-10.010
bei Antwort bitte angeben

OFR Knoth
Betreuung
Telefon 02429/940031
Mobil 0049171/5870531
Telefax
joachim.knoth@wald-und-
holz.nrw.de

**B-Plan Nr. 74 „Gewerbepark Kirchhoven“
sowie 27. Änderung FNP
hier: TÖB-Beteiligung**

Ihr Schreiben 60/61 – 26 - 01 vom 10.12.2013

Sehr geehrter Herr Palmen,
sehr geehrter Herr Maybaum,
sehr geehrte Damen und Herrn,

im NW grenzt n den Planbereich eine **Waldfläche** der Stadt an. Wir halten
einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 m zur Bebauung für unbedingt
erforderlich.

Für die im landespflegerischen Begleitplan festgesetzte Hecke empfehlen wir
aus ökologischen Gründen die Verwendung von autochtonem Pflanzmaterial.
Die „rote Waldjohnnisbeere“ muss deshalb gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Knoth)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Rureifel-
Jülicher Börde
Kirchstraße 2
52393 Hürtgenwald
Telefon +49 2429 9400-0
Telefax +49 2429 9400-85
rureifel-juelicher-
boerde@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de





Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
Kirchstraße 2, 52393 Hürtgenwald

Stadt Heinsberg
Postfach 1220
52516 Heinsberg

23.10.2014
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
310-16-10.010
bei Antwort bitte angeben

OFR Knoth
Betreuung
Telefon 02429/940031
Mobil 0049171/5870531
Telefax
joachim.knoth@wald-und-
holz.nrw.de

**B-Plan Nr. 74 „Gewerbepark Kirchhoven“
sowie 27. Änderung FNP
hier: TÖB-Beteiligung**

Ihr Schreiben 60/61 – 26 - 01 vom 10.12.2013
Meine Stellungnahme vom 07.01.2014



Sehr geehrter Herr van Vliet
sehr geehrte Damen und Herrn,

mit unserer o.a. Stellungnahme haben wir auf einen Waldabstand von mindestens 20 m hingewiesen.

Wenn jedoch die angrenzende Waldfläche der Stadt Heinsberg (nach Fällung der Pappelreihe) so gestaltet wird, dass sich ein stabiler Waldrand mit niedrigem Bewuchs entwickelt, kann der Abstand auch verringert werden. Wir bitten jedoch darum, diese Pappelreihe so lange wie möglich zu erhalten. Sie hat eine besondere Bedeutung für den Artenschutz (Fledermäuse) und auch zur Formung des dahinterliegenden jungen Eichenbestandes.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Knoth)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Rureifel-
Jülicher Börde
Kirchstraße 2
52393 Hürtgenwald
Telefon +49 2429 9400-0
Telefax +49 2429 9400-85
rureifel-juelicher-
boerde@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de